

Swiss eLearning Conference, 13. und 14. April 2010, Messe Zürich

Lernformen der Zukunft als Erfolgsfaktor für Unternehmen

SeLC 2010: Neuer E-Learning-Kongress in der Schweiz

Unter dem Titel “Conversations make Markets – Neues Lernen als Erfolgsfaktor für Wertschöpfung“ versammeln sich am 13. und 14. April 2010 Schweizer sowie internationale Vordenker, Experten, Anbieter und Interessierte zum Thema E-Learning in Zürich. Parallel zu den etablierten Fachmessen Personal Swiss und Swiss Professional Learning bietet die Swiss eLearning Conference 2010 (kurz SeLC) ein hochkarätiges Konferenz- und Workshop-Programm sowie virtuell übertragene Pre- und Post-Konferenzen.

Lernen ist heute interaktiv, kommunikativ, vernetzt und nimmt auf, was auf den virtuellen und globalisierten Märkten tagtäglich stattfindet. Neue Lernformen und –technologien sind mittlerweile überall im betrieblichen und universitären Alltag angekommen. Grosse, weltumspannende Unternehmen wie die UBS AG und Credit Suisse setzen bereits in allen Bereichen der internen Aus- und Weiterbildung grossangelegte E-Learning-Programme ein, Führungskräfteentwicklung eingeschlossen. Um das Thema auch Geschäftsführern, Personalverantwortlichen und Weiterbildungsbeauftragten zugänglich zu machen, die mehr über die Einsatzmöglichkeiten und Erfahrungen mit neuen Lernformen erfahren wollen, findet in Zürich am 13. und 14. April 2010 die erste Swiss eLearning Conference statt.

„Die Idee des Kongresses ist, dass sich auch Personen, die nicht so eng zu dem E-Learning-Kreis gehören, mit dem Thema befassen können. Also zum Beispiel HR-Manager, die wissen wollen, was sich im Bereich E-Learning tut und sich in diesem Kompetenzbereich fitmachen wollen,“ so Dr. Daniel Stoller-Schai, Director, Head E-Learning Services bei der UBS AG und Leiter des Fachbeirates der Swiss eLearning Conference. „Wenn das so aufgeht, wie wir uns das vorstellen, dann versammeln wir in Zürich eine Community, die so in der Schweiz bisher noch keine Plattform gefunden hat, nämlich diejenigen, die sich um das betriebliche Lernen kümmern und sich Gedanken machen über Innovationen und Entwicklungsmöglichkeiten darin. „Das gab es bisher so nicht“, ergänzt Prof. Dr. Andreas König, Leiter Zentrum für Neues Lernen, Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften und ebenso Leiter des Fachbeirats der SeLC.

Lernwelten von morgen und Erfahrungen aus der Unternehmenspraxis

Unter der Überschrift “Conversations make Markets – Neues Lernen als Erfolgsfaktor für Wertschöpfung“ präsentieren Praktiker konkrete Beispiele aus dem unternehmerischen Alltag. Einen Erfahrungsbericht zur Einführung und den Einsatz von sozialen Netzwerken gibt beispielsweise Tony Wehrstein von IBM. Die Frage nach dem Return on Investment von Weiterbildungsmassnahmen stellt am Workshoptag der Konferenz Torsten Maier von Wissen schafft Werte St. Gallen.

Keynote-Speaker Dr. Peter Gloor stellt in seinem Vortrag die immensen Potenziale der sogenannten Schwarmkreativität vor. „Das ist für mich die Art und Weise, wie neue Ideen kreiert werden. Gute Ideen haben viele Leute, aber den Ideen Gehör verschaffen, das ist die Kunst. Man braucht einen Schwarm drumherum. Man muss es schaffen, einen Schwarm oder ein Wir-Gefühl aufzubauen“. Diese Schwärme können Unternehmen nutzen, um Innovationen anzustossen: „Sie kriegen dann quasi eine Forschungsabteilung, die sich nicht auf Personen innerhalb ihrer Firma beschränkt, sondern die ganze Welt einbezieht, wenn sie es schaffen, sich in dieses Netz einzuklinken“, erklärt Gloor, Research Scientist am MIT Center for Collective Intelligence Boston. Dass die Entwicklung der Märkte weiter in die Richtung einer immer stärkeren Vernetzung geht, davon ist auch Daniel Stoller-Schai von UBS überzeugt: „Der direkte Austausch zwischen Unternehmen und ihren Kunden, potenziellen Kunden und der Öffentlichkeit ist Massstab dafür, dass man auch in Zukunft erfolgreich am Markt operieren kann. Firmen, die das nicht können oder nicht machen, werden wahrscheinlich mittelfristig Probleme bekommen.“

Neuartiges Kongresskonzept fördert Dialog zwischen Experten und Interessierten

Ebenso innovativ wie der Inhalt der Konferenz ist auch ihr Format. „Andere Kongresse sind oft statisch und haben sich in den letzten Jahren wenig verändert. Ich glaube mit der SelC haben wir ein Konzept, das den Dialog unter den Fachleuten ermöglicht. Zum Beispiel laden die Open-Space-Elemente zum vertiefenden Austausch über die Vortragsthemen ein. Das ist ein Modell, das in die heutige Zeit sehr gut hineinpasst“, ist Martin Raske, Global Head eLearning Solutions von Credit Suisse, dem Goldsponsor der Swiss eLearning Conference, überzeugt. Virtuelle Pre- und Post-Konferenzen, die parallel laufende virtuelle Konferenz am ersten Konferenztag, Interaktion zwischen zugeschalteten Referenten und Publikum, Open-Space-Diskussionen, Workshops und Möglichkeiten zum Besuch der E-Learning-Aussteller auf der Swiss Professional Learning geben der Konferenz ihre dialogische Form.

Eine Verknüpfung des Kongresses mit der zeitgleich stattfindenden Swiss Professional Learning, Fachmesse für Personal- und Führungskräfteentwicklung, Training und E-Learning, geschieht über geführte Messerundgänge durch das E-Learning-Cluster auf der Swiss Professional Learning. „Mittels der Guided Tours haben die Besucher der Konferenz die Möglichkeit, durch die Messe geführt zu werden und spannende Anbieter kennenzulernen. Man kommt in Kontakt mit den Experten auf Seiten der verschiedenen Anbieter, ohne dass es gleich ein Verkaufsgespräch wird“, erklärt Programmbeirat Dr. Stoller-Schai.

Weitere Informationen zu Anmeldung und Preisen sowie das Kongressprogramm der Swiss eLearning Conference sind unter www.selc.ch erhältlich.

Der Programmbeirat im Überblick:

Programmleitung:

Prof. Dr. Andreas König, Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften
Dr. Daniel Stoller-Schai, UBS AG Corporate Center/Shared Services

Programmbeirat:

Prof. Dr. Andrea Back, Universität St. Gallen/Institut für Wirtschaftsinformatik
Prof. Dr. Uwe Beck LearnTec Consult GmbH, PH Karlsruhe
Heinz Gerber, TWI AG
Prof. Dr. Urs Gröhbiel, FHNW - Institut für Wirtschaftsinformatik
Torsten Maier, WissenSchafftWerte
Alexander Petsch, spring Expositions SA
Martin Raske, Credit Suisse AG
Prof. Dr. Winfried Sommer, LearnTec Consult GmbH
Urs Widmer, TATA - Interactive Systems

Pressekontakt:

Bettina Wallbrecht
spring Messe Management GmbH & Co. KG
Güterhallenstr. 18a
D-68159 Mannheim

Tel.: +49 621 70019-27
Fax: +49 621 70019-19
E-Mail: b.wallbrecht@messe.org